Frau Böhmer weist die Mitglieder auf den Termin "Rade räumt auf" am 13. April 2013 hin. Sie hofft auch in diesem Jahr wieder auf eine rege Beteiligung von Seiten der Politik.
Frau Böhmer erklärt den Mitgliedern des Ausschusses, dass der Wildwuchs neben dem Kino nun beseitigt wird. Die vorhandenen Büsche werden gefällt. An gleicher Stelle werden neue, schmalköpfige Kirschbäume gepflanzt. Die Inhaberin des Kinos beteiligt sich auch finanziell an der Aktion.  Auch die gegenüberliegende Straßenseite soll mit neuen Bäumen bepflanzt werden.
Herr Müller bittet die Verwaltung, den Wildwuchs zwischen Lindenstraße und Bahnstraße zu beschneiden. Frau Böhmer sagt zu dieses weiterzuleiten.
Zudem bittet er die Verwaltung sich des Gebäudes der ökumenischen Initiative am Gaswerk anzunehmen, welches nach einem Brand äußerlich in einem schlechten Zustand ist.
Anschließend möchte Herr Müller wissen, ob die Anpflanzungen, die der Rat der Stadt Radevormwald in den 70er Jahren am Jahnplatz gemacht hat, bei einer Neubebauung erhalten bleiben würden. Dieses wird, so Frau Böhmer, im Rahmen der Aufstellung eines Bebauungsplanes in die Abwägung einfließen.

Herr Wustmann berichtet über Beschwerden, die seitens der Gastronomen bezüglich der Werbeleitsatzung an ihn herangetragen wurden. Er ist der Meinung, die Satzung sollte diesbezüglich geändert werden.

Frau Böhmer erklärt, dass die Satzung erarbeitet wurde, um die historische Eigenart des Orts- und Straßenbildes zu wahren. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Umsetzung des integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt deren weiterer Attraktivierung diene, würde sie eine Änderung der Satzung für kontraproduktiv halten.

Auch Dr. Korsten kennt die diesbezüglichen Beschwerden. Allerdings habe der Rat der Stadt Radevormwald die Werbeleitsatzung beschlossen und nur dieser könnte, ggf. aufgrund eines Antrages, deren Überarbeitung beschließen.

Herr Müller ist der Meinung, dass erst die komplette Sanierung der Innenstadt abgewartet werden sollte.